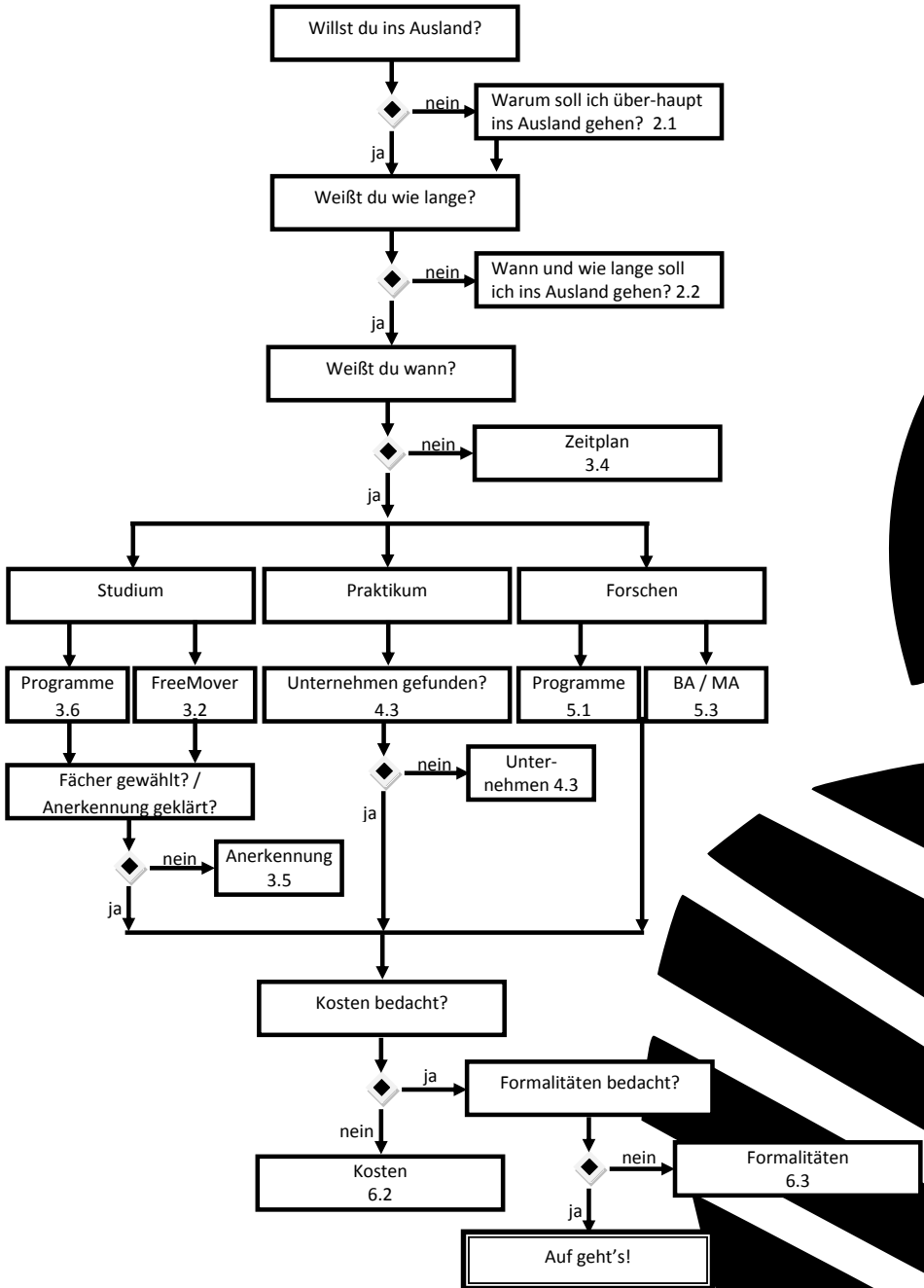


Auslands-Guide

Studium, Praktikum und Forschung



FS **ET** Fachschaft
Elektrotechnik und
Informationstechnik



1 Vorwort

Hello, Hola, Salut und Hej,
du möchtest gerne im Studium ins Ausland, weißt aber nicht wohin,
wann,

wie, mit welchem Geld oder bist du dir noch gar nicht so sicher, ob du überhaupt weg möchtest? Wir wollen Dir mit diesem Auslands-Guide einen ersten Überblick über die Vielzahl der Unis, Programme und Finanzierungsmöglichkeiten, die die RWTH, die Fakultät und andere Institutionen bieten. Sicher ist auch für dich das Richtige dabei, egal ob du im Ausland studieren, arbeiten oder forschen möchtest. Dieser Guide richtet sich dabei sowohl an Elektrotechniker als auch an Wirtschaftsingenieure mit Fachrichtung Elektrotechnik. Dich schreckt vielleicht der Aufwand für die Planung eines Auslandsaufenthalts ab; diesen möchten wir dir mit dem Guide erleichtern, ganz abnehmen können wir sie dir nicht. Aber wir können sagen, dass es sich lohnt! Jeder Student, der aus dem Ausland zurückkommt, ist begeistert von den Erfahrungen, die er gemacht hat. Wir hoffen, dass wir dich motivieren können ins Ausland zu gehen und beraten dich gerne.

Deine Auslands AG der Fachschaft Elektrotechnik

Inhaltsverzeichnis

1	Vorwort	1
2	Einleitung und Orientierung	3
2.1	Warum soll ich überhaupt ins Ausland gehen?	3
2.2	Wann und für wie lange soll ich ins Ausland gehen?	3
2.3	Verlängert sich mein Studium durch einen Auslandsaufenthalt?	3
2.4	Ansprechpartner	4
3	Studium im Ausland	6
3.1	Austauschprogramme	6
3.2	Free Mover	7
3.3	Wahl der Universität	7
3.4	Zeitpunkt und Zeitplan	7
3.5	Anerkennung und Fächerwahl	10
3.6	Finanzierung	12
4	Praktikum	14
4.1	Zeitpunkt	14
4.2	Vorbereitung	14
4.3	Unternehmen	15
4.4	Organisationen	15
4.5	Anerkennung	16
4.6	Finanzierung	16
5	Forschen	18
5.1	UROP Abroad	18
5.2	IDEA League	18
5.3	Abschlussarbeiten	18
5.4	Professoren- / Institutskontakte	18
6	Weitere Informationen	20
6.1	Spachkenntnisse	20
6.2	Kosten	20
6.3	Formalitäten	21
6.4	Studentenaustausch	22
7	Impressum	23



2 Einleitung und Orientierung

2.1 Warum soll ich überhaupt ins Ausland gehen?

Alle, die bereits eine Zeit im Ausland gelebt haben, stimmen zu, dass es eine unvergessliche Erfahrung ist. Ein längerer Auslandsaufenthalt ist die beste Möglichkeit ein anderes Land, dessen Einwohner, Kultur und Sprache kennen zu lernen. Du wirst das Land am Ende nicht mehr als Tourist bereisen, sondern als ein zweites Zuhause ansehen, das tägliche Leben und natürlich die besten Restaurant, Bars und Clubs vor Ort kennen.

Nirgendwo lernst du eine Sprache so gut wie dort, wo sie gesprochen wird. Auch wenn du meinst, dass Sprachen nicht so dein Ding sind; im Ausland lernst du die Fremdsprache ganz nebenbei.

Wenn du zum Studieren ins Ausland gehst, wirst du je nach Uni ganz andere Studienbedingungen vorfinden: Kleinere Gruppen, direkter Kontakt zum Professor und andere Lehransätze. Zudem kannst du ins dortige Studentenleben eintauchen und lernst schnell neue Leute kennen.

Mit einem Praktikum oder Forschungsaufenthalt kannst du gut Schwerpunkte setzen und Themen bearbeiten, die dich interessieren, in Aachen aber nicht angeboten werden.

2.2 Wann und für wie lange soll ich ins Ausland gehen?

Im Bachelor bietet sich das fünfte Semester für ein Auslandsstudium an, da es je nach Vertiefung bereits einige Wahlfächer gibt. Generell ist ein Aufenthalt im Master einfacher, denn da hast du die Grundlagenfächer schon gehört. Für die Masterfächer gibt es einen großen Wahlkatalog. Das bedeutet, dass die Chancen besser stehen, sich Fächer anerkennen zu lassen. Eine Übersicht, wie du das Auslandsstudium in euren Studienverlaufsplan integrieren könnt findet sich im Kapitel 3.4.

Viele fragen sich ob ein Semester Auslandsstudium „reicht“ oder zwei „nötig“ sind. Sicherlich sind zwei Semester eine intensivere Erfahrung und vielleicht auch prägender, aber auch in einem Semester kann man Land und Leute bereits sehr gut kennenlernen.

Generell gilt: Wenn du glaubst, das Richtige für dich gefunden zu haben, setze dich dafür ein!

2.3 Verlängert sich mein Studium durch einen Auslandsaufenthalt?

Ja, meistens führt ein Auslandssemester zu einer Verlängerung des Studiums. Viele Studenten werden davon abgeschreckt, dies ist jedoch völlig unbegründet. Ein potentieller Arbeitgeber stellt eher Absolventen ein,



die bereits während eines Auslandsaufenthaltes “über den Tellerrand” geblickt haben; die Regelstudienzeit ist dann ein nachgestelltes Thema. Falls du ein Urlaubssemester für die Dauer deines Aufenthaltes beantragst, wird das im Übrigen auch nicht auf

die Fachsemesteranzahl angerechnet. Dies bedeutet, dass du deinen Abschluss formal gesehen in Regelstudienzeit machen und dir gegebenenfalls deine schlechteste Note streichen lassen kannst.

2.4 Wichtigste Ansprechpartner

2.4.1 International Office

Das International Office ist der hochschulweite Ansprechpartner für ein Auslandssemester. Dort bekommst du allgemeine Informationen zum Studium im Ausland. Neben länderspezifischen Informationsveranstaltungen gibt es auch Gruppenberatungen zu den verschiedenen Austauschprogrammen.

Des Weiteren übernimmt das International Office auch Verwaltungsaufgaben, wie beispielsweise die Anmeldung der Erasmus-Studenten an den Partneruniversitäten.

Info-Service-Center des International Office:

Super C

Templergraben 55

Raum 3.29

Tel.:

0241 80 90660/1

E-Mail:

international@rwth-aachen.de

Homepage:

www.international.rwth-aachen.de

Öffnungszeiten:

Mo, Di, Do, Fr 9:30– 12:30 Uhr

Mi 9:30 – 16:00 Uhr

2.4.2 Fakultät

Die Fakultät kümmert sich um alle Themen, die die fachlichen Aspekte des Auslandsaufenthaltes betreffen, so wie die Anerkennung von Fächern. Auch die Bewerbung für Erasmus und TIME wird über die Fakultät abgewickelt.

Frau Heike Hagena

Dr. Hermann Wehr

ERASMUS/International Exchange Office

Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik

Mies-van-der-Rohe-Straße 15



52074 Aachen

Tel.:	+49 (0)241 80 27546
E-Mail:	erasmus@fb6.rwth-aachen.de
Homepage	www.elektrotechnik.rwth-aachen.de
Sprechstunden:	Mo-Fr 09:00 – 12:00

2.4.3 Erfahrungsberichte

Besonders informativ sind auch Gespräche mit und schriftliche Erfahrungsberichte von Studenten, die bereits im Ausland waren. Sie kennen deine Situation und teilen meist gerne ihre Erlebnisse mit dir.

Bei einem Erasmus Auslandsaufenthalt ist es sogar Pflicht am Ende einen Erfahrungsbericht zu erstellen. Diese findest du beim International Office und der Fakultät. Viele sind auch online verfügbar: [LINK 01]. Wenn du noch spezielle Fragen an einen ehemaligen Outgoing von einer bestimmten Universität hast, kann die Fakultät meistens einen Ansprechpartner vermitteln.



3 Studium im Ausland

3.1 Austauschprogramme

3.1.1 Erasmus



Von den legendären Erasmusparties hat sicherlich jeder schonmal gehört. Doch bedeutet Erasmus viel mehr:

Die Europäische Union will mit dem Erasmus-Programm den Austausch zwischen europäischen Studenten fördern. Da es das bekannteste Austauschprogramm ist, sind die Bewerbung und die Abläufe schon eingespielt, was dir viel organisatorischen Aufwand erspart. Als Erasmus-Student erhält man eine finanzielle Förderung von ca. 150 Euro pro Monat, für einen ein- bis zweisemestrigen Auslandsaufenthalt. Außerdem zahlt man an der Partneruniversität keine Studiengebühren.

Bei Erasmus gibt es eine feste, aber sehr umfangreiche Liste an Partneruniversitäten, an denen ein Aufenthalt möglich ist. Je nach Universität gibt es dort ein bis fünf Plätze für Elektrotechniker der RWTH.

Erste Anlaufstelle für ERASMUS ist Frau Hagena bei der Fakultät Elektrotechnik, allgemeine Informationen stellt auch das International Office bereit. Weitere Informationen und eine Liste an Erasmus-Partnerhochschulen findest du unter [LINK 02]. Eine Teilnahme am Erasmus-Programm ist nur einmal im Studium möglich.

3.1.2 Partneruniversitäten

Falls es dich weiter weg zieht und du nicht in Europa bleiben möchtest, hat die RWTH auch weltweit Partnerhochschulen. Nur einige Beispiele sind die University of California (Berkeley) in den USA, die National University of Singapore oder die Universität Nacional de San Juan in Argentinien. Meist werden von der Partnerhochschule keine Studiengebühren erhoben. Die Bewerbung erfolgt direkt über das International Office. Eine aktuelle Liste der Partnerhochschulen, Erfahrungsberichte und hilfreiche Links findest du unter: [LINK 03]

3.1.3 TIME - Top Industrial Managers for Europe

TIME hat es sich als Ziel gesetzt, besonders begabten Ingenieuren und Wirtschaftsingenieuren ein Doppelabschluss in ihrem Fach zu ermöglichen. Während des Studiums verlässt du Aachen für eineinhalb bis zwei Jahre und gehst an eine der vier Partneruniversitäten (Ecole Centrale Paris, KTH Stockholm, Keio University Japan oder CTU Prag). Dadurch erhältst du eine breitere fachliche Ausbildung, sowie einen weiteren Masterabschluss von einer hervorragenden Universität.

Das Programm verlängert die Regelstudienzeit um ein Jahr, aber es gibt dir die Möglichkeit eine neue Kultur und Sprache intensiv kennenzulernen. Weiter Informationen zu TIME gibt es auf der Homepage der Fakultät: [LINK 04]



3.2 Free Mover

Falls du unbedingt an eine bestimmte ausländische Hochschule möchtest, diese jedoch keine Partneruniversität der RWTH ist, kannst du versuchen als “Free Mover” selber einen Aufenthalt an der Hochschule deiner Wahl zu organisieren.

Hierfür gibt es keine Standardvorgehensweise, die auf jedes Vorhaben passt. Dadurch ist diese Form des Auslandsstudiums für dich immer mit höherem Organisationsaufwand verbunden. Du musst dich um viele Formalitäten selber kümmern, kannst dir deine Hochschule dafür aber vollkommen frei aussuchen. Leider musst du damit rechnen, an den meisten Universitäten Studiengebühren zu zahlen. Wichtig: Fang rechtzeitig an zu planen! Neben dem International Office, das dich gerne unterstützt, findest du auf [\[LINK 05\]](#) Erfahrungsberichte und hilfreiche Links.

3.3 Wahl der Universität

Bei der Wahl der Universität gibt es zwei Wege: Entweder steht für dich die Wahl des Landes im Vordergrund, dann suchst du dir im entsprechenden Land eine Universität mit der ein Austauschabkommen besteht. Alternativ kannst du dir auch gezielt eine Universität suchen, die in einem deiner Interessensgebiete interessante Forschung betreibt.

3.4 Zeitpunkt und Zeitplan

Der Erste sehr wichtige Zeitpunkt ist der, zu dem du anfangen solltest dich um die Planung und Organisation des Aufenthaltes zu kümmern. Bei vielen Austauschprogrammen muss man sich schon 9-12 Monate vorher bewerben, bei manchen Stipendien sogar noch früher. Dementsprechend sollte man sich ca. eineinhalb Jahre vorher grundsätzliche Gedanken machen, wohin man gehen möchte und sich über die Möglichkeiten informieren. Es gibt jedoch auch Studenten, die sich erst sehr spät mit der Planung auseinandersetzen. Wenn du später mit der Planung anfängst, kann das jedoch stressig werden und du musst teilweise auf Fördermöglichkeiten verzichten, weil die entsprechenden Fristen abgelaufen sind.

Eine der ersten Entscheidungen ist der Zeitpunkt deines Auslandsaufenthaltes. Leider gibt es kein “ideales” Semester in dem man ins Ausland gehen kann, da ein Auslandsaufenthalt bisher nicht konkret im Studienplan vorgesehen ist. Generell ist es einfacher, im Master-Studium ins Ausland zu gehen. Die Fakultät empfiehlt sogar ausdrücklich das siebte und achte Plansemester für einen Auslandsaufenthalt. Zu diesem Zeitpunkt hast du den Bachelor abgeschlossen und damit die Grundlagenfächer absolviert. So kannst du im Ausland aus einem breiteren Fächerangebot wählen. Außerdem sind Anerkennungsrichtlinien im Master recht großzügig.



Dies heißt jedoch nicht, das du nicht auch im Bachelor gehen kannst. Aufgrund der vielen Pflichtfächer ist dies jedoch schwieriger und generell eher ambitionierteren Studenten zu empfehlen, die beispielsweise zwei mal während ihres Studiums ins Ausland wollen. Für den Bachelor und Master gelten verschiedene Richtlinien zur Anerkennung, siehe Kapitel 4.5.

Eine Problematik, die bei der Zeitplanung oft auftaucht, ist die Verschiebung der akademischen Jahre zwischen den verschiedenen Ländern. So beginnt in Skandinavien das Wintersemester im Juli oder August. Hier ist es oft schwieriger eine effiziente Lösung zu finden. Was dir jedoch helfen kann sind Erfahrungsberichte von

Studenten, die genau dieses Problem selber hatten. Beispielsweise kannst du Zeiträume mit einem Praktikum überbrücken oder nach deiner Rückkehr noch Klausuren an der RWTH mitschreiben.

Es gibt Modelle und Zeitpläne, die sich bei anderen Studenten bewährt haben und die sich je nach Anspruch, Studienverlauf und Zielland verschieden gut eignen. Diese sind in der folgenden Tabelle 1 für Elektrotechniker beschrieben. Für Wirtschaftsingenieure ist zu berücksichtigen, dass das Pflichtpraktikum bereits im Bachelor zu absolvieren ist. Wichtig ist anzumerken, dass dies **einige mögliche** Modelle sind, es gibt viele weitere die genauso möglich sind.

Semester/ Variante	4.	5.	6.	7.	8.	9.	10.	11.	12.
1				M-VL	M-VL	AL	PR	MA	
2				M-VL	AL	PR	MA		
3				AL	M-VL	M-VL	PR	MA	
4				AL	Frei/ PR	M-VL	M-VL	(PR)	MA
5				AL	AL	M-VL	PR	MA	
6	B-VL	B-VL	B-VL	BA	AL	M-VL	PR	MA	
7	B-VL	AL	B-VL	B-VL/ BA	PR	M-VL	M-VL	MA	
8	AL	B-VL	B-VL/ BA						

Tabelle 1: M-VL: Master-Vorlesungen, B-VL: Bachelor-Vorlesungen, AL: Auslandsemester, PR: Praktikum, MA: Masterarbeit, BA: Bachelorarbeit



Ein empfehlenswertes Modell für ein Auslandsstudium im Master ist (1). Nach Abschluss der Vorlesungen im Master an der RWTH gehst du im dritten Semester zum Studium ins Ausland. Dort kannst du noch ein paar fehlende Credits sammeln, Vorlesungen nach Interesse hören und/oder auch an einem Projekt an der Uni forschen. Zeitverschiebungen zwischen dem Semester im Ausland und an der RWTH lassen sich leichter abfedern, insbesondere nach dem Auslandsaufenthalt mit dem Beginn des Praktikums.

Sehr ambitionierte Studenten können auch Modell (2) wählen, allerdings sind im Master 68 Credits an Vorlesungen zu erbringen, was schwierig in zwei Semestern mit Auslandsaufenthalt zu schaffen ist.

Wen es direkt nach dem Bachelor ins Ausland zieht, wählt Modell (3). Nach einem Semester Vorlesungen im Ausland kommst du zurück und absolviert die restlichen Vorlesungen in zwei Semestern. Falls es jedoch Verschiebungen im Beginn der Semester gibt, bleibt einem meist nichts anderes übrig, als auf Modell (4) auszuweichen. Freie Monate kannst du durch das Praktikum füllen oder den im Bachelor verpassten Urlaub nachholen.

Das Modell (5) ist zu empfehlen, wenn das akademische Jahr an der Wunschuni nicht in Semester unterteilt ist und man so für ein ganzes Jahr gehen "muss". Fehlende Vorlesungen kannst du danach in einem Semester an der RWTH nachholen. An-

schließend geht es mit dem Praktikum und der Masterarbeit weiter.

Wer unbedingt im Bachelor ins Ausland will, kann zu Modell (7) greifen. Dabei gehst du im fünften Semester ins Ausland und nutzt dann das siebte Semester, um verpasste oder nicht anerkannte Vorlesungen nachzuholen. Damit du anschließend wieder in den WS/SS-Rhythmus einsteigst, kannst du dein Praktikum vor den Master-Vorlesungen machen.

Wer im Bachelor ins Ausland will und gleichzeitig in Regelstudienzeit bleiben möchte, kann das Modell (8) versuchen. Die verpassten Vorlesung aus dem Auslandsstudium im vierten Semester kannst du dann noch im sechsten Semester nachholen. Allerdings ist ein Auslandsstudium in den ersten vier Semester nur nach Antrag an den Prüfungsausschuss möglich.

Wer für sein Bachelor-Studium etwas länger braucht, kann auf Modell (6) ausweichen. Bis zum sechsten Semester holst du noch Vorlesungen nach und kannst dich in den ersten drei Monaten des siebten Semesters dann voll auf die Bachelorarbeit konzentrieren. Im Anschluss kannst du dann ins Ausland gehen, teilweise beginnen die Semester an anderen Unis dann schon im Januar. Nach dem Auslandsstudium schließt du deinen Vorlesungsteil des Masters in ein bis zwei Semestern ab.



3.5 Anerkennung und Fächerwahl

Der meist aufwändigste Teil bei der Organisation eines Auslandsstudiums ist die Wahl der richtigen Fächer im Ausland. Die Wahl ist abhängig von den angebotenen Vorlesungen, individuellen Interessen und den Möglichkeiten für eine Anerkennung an der RWTH. Deswegen solltest du dich frühzeitig über das Internet mit dem Angebot der Wunsch-Universität auseinandersetzen, um eine Übersicht über die angebotenen Vorlesungen und deren Inhalt zu bekommen. Meistens ist auch schon bei der Bewerbung ein so genanntes "Learning Agreement" vorzulegen. Hier listest du Kurse auf, die du gerne an der Universität im Ausland belegen möchtest.

Die Fakultät Elektrotechnik hat genaue Richtlinien, nach denen die Anerkennung erfolgt, die auf der Website veröffentlicht sind [PDF 1]. Im Folgenden werden diese kurz erläutert und für den Master Elektrotechnik an einem Beispiel verdeutlicht.

3.5.1 Bachelor

Zur Anerkennung von Pflichtfächern im Bachelor musst du grundsätzlich nachweisen, dass die Inhalte des Faches im Ausland denen des Faches an der RWTH entsprechen, was oft schwierig ist. Für Wahlpflichtfächer und Wahlfächer gilt die Regelung analog zum Master. Diese machen jedoch nur einen kleinen Teil des Bachelors aus.

3.5.2 Master

Zur Anerkennung von Fächern im Master gilt im Allgemeinen die Faustregel: Fast alles mit fachlichem Bezug zur Elektrotechnik wird anerkannt. Dabei werden die ECTS aus dem Ausland und die umgerechnete Note übernommen.

Fächer kannst du dir zunächst in den Wahlpflichtkatalogen A/B/C anerkennen lassen. Die Einordnung in den jeweils passenden Katalog erfolgt in vorheriger Absprache mit der Fakultät. Von den Wahlpflichtfächern aus den Modulkatalogen A/B/C können jedoch maximal 20 der 36 ECTS im Ausland absolviert werden. Diese Beschränkung wurde von der Fakultät eingeführt, um zu garantieren, dass "auf dem Masterabschluss, wo RWTH draufsteht, auch RWTH drin ist".

Weitere Vorlesung kannst du dir als benotetes Wahlfach anerkennen lassen (bis zu 8 ECTS) oder als unbenotete Zusatzleistung im BLO/ZUS-Bereich (bis zu 16 ECTS). Praktika, Projekte und Seminare von der ausländischen Hochschule werden ebenfalls anerkannt (kombiniert bis zu 16 ECTS), auch hier ist es vorteilhaft alles frühzeitig mit der Fakultät zu klären.

Insbesondere wenn du zwei Semester an einer ausländischen Hochschule studieren willst, solltest du im Vorhinein genau abklären, in welchen Bereich du dir was anerkennen lassen willst. Ansonsten kann es dazu kom-



men, dass dir Module zwar anerkannt werden, in den entsprechenden Bereichen die Creditzahl aber schon ausgeschöpft ist.

3.5.3 Beispiel Master

Unser Student Leo war für ein Jahr am Imperial College London und hat dort sowohl Vorlesung belegt als auch an einem Projekt gearbeitet. An der RWTH studiert er im Master mit dem Schwerpunkt “Systemtechnik und Automatisierung” (AT) und würde sich seine Studienleistungen aus dem Ausland gerne anerkennen lassen. Seine Leistungen aus dem Ausland wurden nach den Richtlinien der Fakultät wie folgt anerkannt:

Digital Image Processing (5 ECTS)

Der Inhalt der Vorlesung deckt sich stark mit der RWTH-Vorlesung “Digitale Bildverarbeitung I”. Für den Schwerpunkt AT ist diese Vorlesung ein Wahlpflichtfach im Katalog A. Dementsprechend wird die Vorlesung mit 5 ECTS im Wahlpflicht-Katalog A anerkannt, die Note aus dem Ausland wird umgerechnet übernommen.

Optimisation (5 ECTS) / Real-time Digital Signal Processing (5 ECTS) / Machine Learning and Neural Computation (5 ECTS)

Alle drei Vorlesung gibt es mit ähnlichen Inhalten (“Optimization in Engineering” / “DSP Design Methodologies and Tools” / “Künstliche Neuro-

nale Netze”) an der RWTH, für den Schwerpunkt AT in den Wahlpflichtkatalogen (A / B / A). Dort werden sie jeweils mit den 5 ECTS aus dem Auslands anerkannt.

Brain Machine Interfaces (5 ECTS)

Es gibt keine Vorlesung an der RWTH, die den gleichen Inhalt behandelt. Thematisch ist es aber vergleichbar mit den “Medizintechnischen Systemen I”, die für den Schwerpunkt AT im Block C wählbar ist. Eine Anerkennung erfolgt mit umgerechneter Note im Block C.

Artificial Intelligence (5 ECTS)

Die Vorlesung “Introduction to Artificial Intelligence” kann im Master Elektrotechnik an der RWTH als Wahlfach belegt werden. Dementsprechend erfolgt eine Anerkennung der Vorlesung aus dem Ausland mit umgerechneter Note im Bereich WAHL.

Entrepreneurship (6 ECTS)

Eine Vorlesung zu Entrepreneurship gibt es es auch an der RWTH, die im Master als Zusatzqualifikation belegt werden kann. Dementsprechend erfolgt eine Anerkennung mit 6 ECTS als unbenotetes Fach im Bereich BLO/ZUS.

Individual Project (25 ECTS)

Leo hat am Imperial ein umfangreiches Projekt mit Projektbericht und Abschluss-Präsentation gemacht, das für die Studenten dort eine Ab-



schlussarbeit ist. Der Umfang (25 ECTS) reicht nicht für eine Masterarbeit an der RWTH, jedoch kann er sich das Projekt im Bereich PRAK/PROJ/SEM anrechnen lassen. Mit der Anerkennung von 12 ECTS hat er den Bereich PRAK/PROJ voll abgedeckt, zudem werden ihm 4 ECTS als Seminar anerkannt, womit er auch in diesem Bereich sein Soll erfüllt hat.

Insgesamt werden ihm also alle Vorlesungen mit der vollen Credit-Anzahl aus dem Ausland anerkannt, nur beim Projekt konnte er nicht alle übernehmen, was aber nur daran liegt, dass das Projekt sehr umfangreich war und somit die maximalen Credits im Bereich PRAK/PROJ/SEM bereits ausgeschöpft wurden.

3.6 Finanzierung

Beim einem Auslandsaufenthalt entstehen zusätzliche Kosten, diese werden im Kapitel 6.2 genauer beschrieben. Diese Angaben dienen zur Orientierung, um wie viel Förderung du dich bemühen muss, wenn deine Ersparnisse (oder der Zuschuss der Eltern) nicht ausreichen. Zur Finanzierung gibt es viele Möglichkeiten, von denen wir nur einige vorstellen können. Wichtig: Lass dich nicht von der Bezeichnung “Stipendium” abschrecken. Die meisten Programme richten sich nicht nur an 1.0-Kandidaten mit hervorragendem Lebenslauf. Oft werden gezielt Persönlichkeiten gesucht, die motiviert sind ins Ausland zu ge-

hen. Dabei gibt es viele “Nischen”-Stipendien, die sich nur an einen sehr kleinen Kreis richten und bei denen du somit eine gute Chance hat, angenommen zu werden.

3.6.1 PROMOS Auslandsstipendien

Mit einem PROMOS Auslandsstipendium werden Aufenthalte von RWTH-Studierenden in den folgenden Ländern gefördert: Australien, China, Indien, Japan, Korea, Neuseeland, Oman, Singapur, Taiwan und Thailand, sowie in allen Ländern des amerikanischen und afrikanischen Kontinents. Dabei können sowohl ein Studium, eine Abschlussarbeit oder ein Praktikum gefördert werden. Die Bewerbungsfristen sind sehr studentenfreundlich, du kannst dich auch noch kurz vor oder während des Auslandsaufenthaltes bewerben (etwas eher bringt dir jedoch größere Planungssicherheit!). Gefördert wird mit mindestens 300 Euro pro Monat, zusätzlich kann es einen großzügigen Reisekostenzuschuss geben.

Details findest du unter [LINK 06]

3.6.2 Otto Junker Stiftung

Die Otto Junker Stiftung vergibt Stipendien für ein Auslandsstudium genau dort, wo kein anderes Programm oder Stipendium fördert. Diesen Nachweis musst du für die Förderung erbringen. Somit ist eine Bewerbung für alle interessant, die an eine bestimmte Hochschule wollen, die



keinerlei Partnerabkommen mit der RWTH hat. Da sich nur Studenten der Elektrotechnik und Werkstoffingenieure bewerben können, ist der Bewerberkreis überschaubar.

Weitere Informationen gibt es hier: [LINK 07].

3.6.3 RWTH Stipendiendatenbank

In der RWTH Stipendiendatenbank sind alle Stipendien aufgelistet, die es für Studenten an der RWTH gibt. Hier lohnt es sich in Ruhe durchzuschauen. Bestimmt passt auch eines davon auch für deinen geplanten Auslandsaufenthalt. [LINK 08]

3.6.4 DAAD Stipendiendatenbank

Der DAAD vergibt ebenfalls Stipendien für Auslandsaufenthalte oder erstattet Reisekosten. Informationen findest du beim International Office oder unter [LINK 09].

3.6.5 Auslands-BAföG

Bist du BAföG Empfänger, dann erhältst du für deinen Auslandsaufenthalt einen Zuschlag, um die höheren Lebenshaltungskosten zu kompensieren. Auch Reisekosten und einen Teil der Studiengebühren kann BAföG übernehmen. Die Höhe der Förderung wird länderspezifisch berechnet.

Auch als Nicht-BAföG-Empfänger solltest du einen Antrag auf Auslands-BAföG stellen, denn durch den höheren Bedarfssatz bei einem Auslandsaufenthalt kannst du

Auslands-BAföG-berechtigt sein, obwohl du sonst kein BAföG erhalten würdest.

Das Amt für die Beantragung des Auslands-BAföG ist nicht das BAföG Amt in Aachen, sondern das zuständige Amt variiert je nach Zielland. Welches Amt für dein Land zuständig ist findest du hier [LINK 10]. Weitere Informationen zu Auslands-BAföG findest du auf dieser Seite [LINK 11].

3.6.6 Erasmus

Studenten, die mit dem Erasmus-Programm ins Ausland gehen, erhalten eine Unterstützung von ca. 150 Euro pro Monat. Mehr zu ERASMUS unter 3.1.1



4 Praktikum

Im Studienverlauf ist sowohl für Wirtschaftsingenieure als auch für E-Techniker ein Industriepraktikum vorgesehen. Durch ein Praktikum im Ausland kannst du bereits während des Studiums erste Eindrücke der internationalen Arbeit von Unternehmen sammeln. Gute Kenntnisse der Unternehmenssprache sind meist bereits bei der Bewerbung Voraussetzung. Der DAAD hat eine Broschüre "Wege ins Auslandspraktikum" verfasst, die viele Aspekte abdeckt [PDF 2]. Im Folgenden sind noch einige Voraussetzungen speziell für E-Techniker und WirtIngs an der RWTH beschrieben.

4.1 Zeitpunkt

4.1.1 E-Techniker

Als Elektrotechniker steht dir das dritte Mastersemester für das 18 wöchige Industriepraktikum zur Verfügung.

Informationen zur Betreuung gibt es hier: www.elektrotechnik.rwth-aachen.de/go/id/eve

4.1.2 Wirtschaftsingenieure

Als Wirtschaftsingenieur musst du während des Bachelors ein zwölfwöchiges Industriepraktikum machen. Falls du in die neue Prüfungsordnung im Wintersemester 2013/14 gewechselt hast, kannst du dich entscheiden,

ob du dein Praktikum mit technischem oder wirtschaftlichen Schwerpunkt absolvieren willst. Hast du nicht gewechselt, muss dein Praktikum sowohl einen technischen (6-8 Wochen) als auch einem wirtschaftlichen (4-6 Wochen) Teil haben.

Das Praktikum ist zusammen mit der Bachelorarbeit für das sechste Semester angesetzt, wobei du die Reihenfolge dieser beiden Prüfungsleistungen selber bestimmen kannst. Falls du das Praktikum an das Ende des Semesters legst, kannst du ein längeres Praktikum wahrnehmen. Der Vorteil dabei besteht darin, dass du dem Unternehmen länger zur Verfügung stehst und somit als Bewerber attraktiver bist.

4.2 Vorbereitung

Ob es nun Praktikum, Internship oder Work-Placement heißt: Grundsätzlich sind die Vorbereitungen für ein Auslandspraktikum ähnlich wie die eines Auslandssemesters. Dies betrifft Fremdsprachenkenntnisse, Unterkunft, Formalitäten etc. (siehe hierzu entsprechende Kapitel unter "Planung"). Es ist in allen Fällen ratsam sich mindestens ein Jahr im Voraus damit zu beschäftigen. So hast du ausreichend Zeit interessante Unternehmen zu finden und zu kontaktieren, bevor du eine Bewerbung schickst. Auch bei Organisationen, die Praktika vermitteln, musst du dich rechtzeitig kümmern, denn vielfach liegen die Bewerbungsfristen mehr als ein halbes Jahr vor



Praktikumsbeginn.

4.3 Unternehmen

Besonders hervorzuheben sind hier die Industriekontakte der Institute. Es lohnt sich einen Termin mit einem Institutsmitarbeiter zu vereinbaren, um sich nach Kontakten für mögliche Praktikumsstellen zu erkundigen.

Natürlich spricht auch nichts dagegen Eigeninitiative zu zeigen und selbst Verbindung zu seinem Wunscharbeitgeber aufzunehmen. Die meisten internationalen Unternehmen besitzen eine Online Jobbörse. Dort werden auch freie Praktikumsstellen aufgelistet. Findest du dort nichts Passendes, wende dich direkt an die zuständige Personalabteilung. Diese helfen dir auch, wenn du dir nicht sicher bist, ob die ausgewiesenen Stellen die gewünschten Arbeitsbereiche und Tätigkeitsschwerpunkte abdecken.

4.4 Organisationen

Es gibt verschiedene studentische Organisationen, die Auslandspraktika vermitteln.

4.4.1 IAESTE



IAESTE (International Association for the Exchange of Students for Technical Experience) bietet dir Praktikumsplätze weltweit an. Die Lokalkomitees von

IAESTE vermitteln dir bezahlte Auslandspraktika von acht bis zwölfwöchiger Dauer. Die Bezahlung richtet sich dabei nach den lokalen Lebenshaltungskosten. Die Vorbereitung erfolgt online. Es ist zu beachten, dass IAESTE lediglich von vornherein feststehende Praktikumsplätze verteilt, sodass du nicht an ein Unternehmen im Land deiner freien Wahl gelangst, sondern während der Bewerbungsphase zwischen gegebenen Angeboten wählen kannst.

Weitere detaillierte Informationen mit Referenz zur RWTH gibt es auf der Homepage [LINK 12].

4.4.2 AIESEC

AIESEC bietet internationale Austauschprogramme in über 120 Ländern an, damit junge Menschen andere Kulturen erleben und verstehen können.



Dabei setzen die verschiedenen Programme unterschiedliche Schwerpunkte. Das Global Citizen Programm bietet Studierenden die Möglichkeit, sich an sozialen Projekten im Ausland zu engagieren; sei es Projektmanagement in Kambodscha, HIV – Aufklärung in Mexiko oder Englischunterricht in Kenia. Das Global Talent Programm bietet dir die Möglichkeit, ein mindestens dreimonatiges Praktikum im Ausland zu machen.

Mit AIESEC kannst du in einem



internationalen Umfeld Erfahrungen sammeln, deine fachlichen Kompetenzen verbessern und damit sogar deine Chancen auf dem Arbeitsmarkt erhöhen. [LINK 13]

4.5 Anerkennung

Grundsätzlich gelten für die Anerkennung eines Auslandspraktikums die gleichen Regularien wie für Praktika im Inland. Das Praktikum muss entsprechende fachliche Inhalte abdecken und die Arbeiten müssen dokumentiert werden. Das Berichtsheft kann sogar in Englisch oder Französisch geführt werden. Diese Regularien (Dauer, Tätigkeiten, Dokumentation) sind in der Prüfungsordnung beschrieben. Für Elektrotechniker in der Master-Prüfungsordnung ([PDF 3] - Anhang 3) und für Wirt-Ings in der Bachelor-Prüfungsordnung ([PDF 4] - Anhang 3). Natürlich kann dein Praktikum auch länger dauern, als im Studienplan vorgesehen ist, wenn du dies in deiner weiteren Planung entsprechend berücksichtigst.

Praktikantenamt der Fakultät für Elektrotechnik und Informationstechnik. Ansprechpartnerin: Frau Taufenbach
Tel: 0241 80 97573
E-Mail: praktikantenamt@fb6.rwth-aachen.de

Praktikantenamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften [LINK 14].

4.6 Finanzierung

4.6.1 ERASMUS

Das Erasmus-Programm fördert nicht nur Studienaufenthalte, sondern im Rahmen des Programms Lebenslanges Lernen (LLP) auch Praktika im europäischen Ausland. Dabei erhältst du ein Stipendium von bis zu 350 Euro monatlich für drei bis zwölf Monate. Eine Teilnahme am Erasmus-LLP Programm ist auch möglich, wenn du bereits mit Erasmus zum Studium im Ausland warst.

Detaillierte Informationen zur Bewerbung und deren Voraussetzungen (inkl. FAQ) findest du auf der Seite der International Office unter [LINK 15].

4.6.2 PROMOS

Das PROMOS Programm unterstützt Praktika oder Studienaufenthalte außerhalb von Europa in einem der folgenden Länder: Australien, China, Indien, Japan, Korea, Neuseeland, Oman, Singapur, Taiwan und Thailand sowie in allen Ländern des amerikanischen und afrikanischen Kontinents. Gefördert werden Praktika zwischen sechs Wochen und sechs Monaten, du erhältst ein monatliches Stipendium sowie Reisekostenzuschüsse. PROMOS fördert jedoch nur finanziell, um die Organisation des Praktikums musst du sich selbständig kümmern.

Ausführliche Informationen zu PROMOS unter [LINK 16].



4.6.3 Heinz Nixdorf Programm

Dieses Programm richtet sich an Studenten kurz vor Studienabschluss die in einem sechsmonatigen Industriepraktikum Erfahrung im Asien-Pazifik Raum sammeln möchten. Ziel-länder sind China, Indien, Indonesien, Japan, Malaysia, Südkorea, Taiwan und Vietnam. Neben einem monatlichen Stipendium gibt es ein umfangreiches ideelles Förderungsprogramm. Jedoch muss man bereits vorher sechs Monate fachbezogene praktische Erfahrung gesammelt haben, um an dem Programm teilnehmen zu können. [LINK 17]



5 Forschen

5.1 UROP Abroad

UROP steht für “Undergraduate Research Opportunities” und richtet sich an Studenten im Bachelor, die Forschungserfahrung in Amerika oder Kanada sammeln wollen. Falls du keine konkrete Vorstellung hast, was für dich das Interessanteste sein könnte, wird dir geholfen Kontakte zu finden. Du kannst dich auch direkt an eine Universität in Nordamerika wenden und dich auf UROP beziehen. Dabei können Zeitpunkt und Dauer sehr flexibel angepasst werden. Du kannst dir also überlegen, wie es am besten in deinen Studienplan passt. Wenn du Interesse hast, gibt es auf der Homepage des International Office [LINK 18] weitere Informationen. Der entsprechende Ansprechpartner Torsten Blut hilft dir auch gerne weiter.

Alle aktuellen Projekte werden in folgender Datenbank aufgeführt: [LINK 19]

5.2 IDEA League

Die IDEA League setzt sich aus der TU Delft, der ETH Zürich, der RWTH Aachen und der ParisTech zusammen. Studenten, die im Rahmen der IDEA League an einem Forschungsprojekt arbeiten, werden finanziell unterstützt. Es lohnt sich also die Professoren der RWTH auf Kontakte zu diesen Hochschulen anzusprechen oder sich zu informieren welche Professoren an den Partnerhochschulen

an interessanten Themen forschen.

5.3 Abschlussarbeiten

Grundsätzlich ist es möglich sowohl seine Bachelor- als auch seine Masterarbeit im zu Ausland schreiben. Diese muss allerdings von einem Professor der RWTH betreut werden. Aufgrund der längeren Dauer bietet sich eher die Masterarbeit für einen Auslandsaufenthalt an.

Es gibt zwei Wege: Entweder du wendest dich an einen Professor in Aachen und fragst nach Kontakten und Möglichkeiten für eine Abschlussarbeit im Ausland. Alternativ kann du dir zunächst ein Thema an einer ausländischen Uni oder einem Forschungsinstitut suchen und dich anschließend darum bemühen an der RWTH einen Professor zu überzeugen die Abschlussarbeit zu betreuen. Letztere Vorgehensweise erweist sich jedoch oft als schwierig.

5.4 Professoren- / Institutskontakte

Institute haben durch Forschungsprojekte oder persönliche Kontakte oft Kooperationen mit ausländischen Universitäten. Es lohnt sich hierzu Assistenten und Professoren anzusprechen. Wenn du ernsthaftes Interesse zeigt, wird dir gerne weitergeholfen. Der direkte Kontakt zum Professor lässt sich nach der Vorlesungen oder in den Sprechstunden herstellen. Weniger erfolgreich ist man meist bei



einer Kontaktaufnahme per Email, da die meisten Professoren sehr beschäftigt sind und wenig Zeit haben, ihre Emails zu beantworten. Wenn du Hi-Wi an einem Institut warst, hilft es hier gezielt nachzufragen.

Ein konkretes Beispiel ist das “International Energy Cooperation Program”, in dem das E.on Energy Research Center mit diversen Internationalen Universitäten in u.a. Schweden, Australien, Japan, Russland zusammen arbeitet. Im Rahmen dieser Kooperation ist auch der Austausch von Studenten vorgesehen. Weitere Informationen dazu gibt es hier: [LINK 21]. Lass dich nicht von dem Bewerbungsverfahren abschrecken, sondern suche gezielt den Kontakt zu dem entsprechenden Ansprechpartner.



6 Weitere Informationen

6.1 Sprachkenntnisse

Für viele ist es einer der Hauptgründe ins Ausland zu gehen: Eine Fremdsprache fließend zu beherrschen. Es ist jedoch hilfreich, bereits Grundkenntnisse zu haben. So sind oft schon bei der Bewerbung ausreichende Fremdsprachenkenntnisse nachzuweisen. Ein Sprachzertifikat, das die momentane Kenntnisse bescheinigt, kannst du dir vom Sprachzentrum der RWTH ausstellen lassen. Manche englischsprachige Universitäten fordern den TOEFL-Test (Achtung, Kostenpunkt 240\$).

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, deine Fremdsprachenkenntnisse schon in Aachen zu verbessern. Vom Sprachzentrum werden jedes Semester Kurse in über 15 verschiedenen Sprachen angeboten. Da viele Studenten dieses Angebot nutzen wollen, bekommt man nicht immer einen Platz. Hast du jedoch eine Zusage für dein Auslandsstudium, setzt dich die Fakultät auf die Liste der Outgoings und du wirst bei der Platzvergabe bevorzugt.

Eine weitere gute Möglichkeit ist das Sprachtandem. Dabei bringt dich die studentische Organisation INCAS mit einem ausländischen Studenten an der RWTH zusammen. Die Grundidee: Jeder profitiert von der Muttersprache des anderen und lernt auch gleichzeitig die neue Kultur ein wenig kennen. [LINK 22]

Auch wenn die Unterrichtssprache nicht die Landessprache ist, ist es trotzdem empfehlenswert diese zusätzlich zu lernen. Man kommt viel einfacher mit den "Locals" in Kontakt und taucht tiefer in fremde Kultur ein.

6.2 Kosten

Eine sehr wichtiges Thema sind die Kosten während deines Auslandsaufenthaltes. Dieses Kapitel soll deutlich machen, was dir im Ausland alles an (zusätzlichen) Kosten entstehen kann. Die verschiedenen Möglichkeiten zur Finanzierung für Studium, Praktikum und Forschung findest du in den jeweiligen Kapiteln.

6.2.1 Lebensmittel

Die Preise von Lebensmitteln können je nach Land sehr unterschiedlich sein, in anderen Industrieländern sind sie meist teurer als in Deutschland. Dazu zählen nicht nur die Einkäufe im Supermarkt, sondern auch Mensapreise und vor allem die alkoholischen Getränke.

Im asiatischen Raum hingegen, z.B. in Thailand, ist es oftmals günstiger ausessen zu gehen, als es sich selber zu kochen. In Bangkok haben viele Apartments keine Küche, stattdessen findest du eine Vielzahl an Restaurants und Essenswagen.

Also: Informiere dich über die Esskultur in deinem Wunschland, denn es kann oft einen deutlichen Kostenpunkt ausmachen.



6.2.2 Wohnen

Vor der Wohnungssuche solltest du dich informieren, wie hoch die durchschnittliche Miete in deiner Wunschstadt ist. Günstige Möglichkeiten bieten oft die Studentenwohnheime an der Gastuniversität, bei manchen Austauschprogrammen bekommst du sogar einen Wohnheimsplatz garantiert. Planst du ein Praktikum, kannst du Glück haben und dein Unternehmen übernimmt die Wohnungssuche und Mietkosten für dich.

Die Wohnungssuche hat auch mit dem nächsten Punkt zu tun: Kosten für Mobilität. Falls du dich entscheidest, außerhalb zu wohnen, denke an die Kosten fürs Pendeln. Informiere dich hierzu über die öffentlichen Verkehrsmittel oder über die Kosten für ein Auto (was vor allem in den USA bei ländlichen Unis nicht unüblich ist). Ein Auto kannst du entweder mieten oder sogar kaufen und am Ende deines Aufenthaltes wieder verkaufen. Bei der Wahl deines Wohnortes solltest du jedoch auch berücksichtigen, dass du weiter außerhalb auch mitunter etwas vom Studentenleben abgeschnitten bist.

6.2.3 Studiengebühren

An der RWTH gibt es sie nicht mehr, aber in anderen Ländern müssen Studenten Studiengebühren zahlen. Besteht eine Austauschvertrag zwischen der RWTH und der Universität im Ausland, wird dir oft ein Teil (bei Erasmus sogar die gesamten Studien-

gebühren) erlassen. Solltest du dich für die Free-Mover Variante entscheiden, beachte, dass in den USA die Studiengebühren der privaten Unis 40.000\$ pro Jahr betragen können.

6.2.4 Reisekosten

Natürlich musst du auch irgendwie ins Ausland (und zurück) kommen. Oft zahlt es sich aus, schon frühzeitig nach Flügen zu suchen. Aber zu Reisekosten zählen auch die Kosten, die vor Ort anfallen: Wenn du schon die Chance hast ein fremdes Land zu erkunden, solltest du nicht nur deine Universitätsstadt oder deinen Unternehmenssitz kennen lernen. Plane also nach Möglichkeit auch Geld zum Reisen ein, denn Reisen werden deinen Blick auf das Land noch weiter vertiefen und sind unvergessliche Erfahrungen.

6.3 Formalitäten

Du musst nicht nur auf Fristen bei Ämtern, Stipendien und Programmen achten: Leider kommen noch weitere Formalitäten auf dich zu.

6.3.1 Reisepass und Visum

An erste Stelle: Für Länder außerhalb der EU benötigst du ein Reisepass und teilweise auch ein Visum. Die Beantragung dauert einige Wochen, also kümmere dich frühzeitig darum!



6.3.2 Urlaubssemester und Rückerstattung des Semestertickets

Oft ist es sinnvoll für die Dauer deines Auslandssemesters ein Urlaubssemester an der RWTH zu beantragen, wodurch der Semesterbeitrag entfällt. Außerdem werden Urlaubssemester bei der Semesteranzahl nicht mitgezählt, d.h. du kannst eher in Regelstudienzeit bleiben. Das ist insbesondere für Studenten, die BAföG bekommen viel wert. Aber vorsichtig: Während deines Urlaubssemesters kannst du an der RWTH keine Prüfungen absolvieren, solltest du z.B. früher zurück kommen. Prüfungen, die du an der Universität im Ausland schreibst, kannst du dir jedoch anerkennen lassen. Das Formular zur Beurlaubung findest auf der Seite der RWTH. [LINK 23]

Falls du dich nicht beurlauben lassen willst (weil das z.B. mit einigen Stipendien nicht vereinbar ist), kannst du trotzdem auf Antrag das Semesterticket zurückgeben, wenn du nachweislich mehr als vier Monate nicht in Aachen bist. Dazu musst du dich an den AStA wenden. [LINK 24]

6.4 Studentenaustausch

Eine weitere Möglichkeit wie man Erfahrungen sammeln kann sind kurze Studentenaustauschprogramme.

6.4.1 EESTEC - St. Petersburg-Aachen Exchange

EESTEC ist eine Organisation von Studierenden der Fakultäten für Elek-

trotechnik in 28 europäischen Ländern, an über 50 Universitäten. Die Ziele von EESTEC sind der Aufbau internationaler Kontakte und die Förderung des Ideenaustausches zwischen den Studierenden. In diesem Sinne werden von den Local Committees (LCs) der Organisation im jeweiligen Land verschiedene Events (Workshops und Exchanges) angeboten, an denen die Studenten der anderen Länder teilnehmen können.

Das LC Aachen organisiert jedes Jahr einen Austausch mit Studenten der Staatlichen Polytechnischen Universität Sankt Petersburg. Für zwei Wochen im Mai besuchen zunächst die Aachener Teilnehmer ihre russischen Austauschpartner, bevor im Juni der Rückaustausch stattfindet. Für den Zeitraum des Aufenthalts bietet das LC des Gastlandes verschiedene Aktivitäten an, welche dir die Stadt und die Kultur näher bringen soll. Weitere Informationen findest du auf der EESTEC-Homepage: [LINK 25]

6.4.2 Ukraine, Polen Austausch

Die Fachschaft Maschinenbau hat einen zweiwöchigen Osteuropaaustausch mit Kiew und Warschau. In der Zeit um die Exkursionswoche fährst du dann für zwei Wochen in den Osten. Der Rückaustausch findet dann ungefähr im Juli statt. Der Austausch ist für jeden Studenten an der RWTH offen.

Möchtest du mehr erfahren, dann findest du mehr Informationen hier: [LINK 26]



7 Impressum

Auslands-AG
der Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik
Kármánstraße 9
52062 Aachen

E-Mail: auslands-ag@fset.rwth-aachen.de

Postanschrift:

Fachschaft Elektrotechnik und Informationstechnik
Templergraben 55
RWTH Aachen
52056 Aachen

Links und E-Mails

LINK 01 www.rwth-aachen.de/go/id/bpvo - Moveonline Exchanges - Austauschprogrammübersicht.

LINK 02 www.elektrotechnik.rwth-aachen.de/cms/Elektrotechnik_und_Informationstechnik/Studium/Internationales/Studieren_im_Ausland/~nqf/ERASMUS/ - Fakultätsseite zu ERASMUS.

LINK 03 www.rwth-aachen.de/go/id/ehm - Eine Liste aller Partneruniversitäten der RWTH.

LINK 04 www.elektrotechnik.rwth-aachen.de/cms/Elektrotechnik_und_Informationstechnik/Studium/Internationales/Studieren_im_Ausland/~nqh/TIME/ - Fakultätsseite zu TIME.

LINK 05 www.go-out.de/ - Informationen für 'Free Mover'.

LINK 06 www.rwth-aachen.de/cms/root/Studium/Im_Studium/Forschen_im_Studium/~bgjo/PROMOS_Auslandsstipendien/ - Informationen zu PROMOS Auslandsstipendien.

LINK 07 www.rwth-aachen.de/cms/root/Studium/Im_Studium/Forschen_im_Studium/~bgij/Otto_Junker_Stipendien/ - Informationen zum Otto Junker Stipendium.



- LINK 08** www.rwth-aachen.de/cms/root/Studium/Im_Studium/~ehg/Forschen_im_Studium/ - Eine Datenbank mit Stipendien für Studenten der RWTH.
- LINK 09** www.daad.de/ausland/studieren/stipendium/de/70-stipendien-finden-und-bewerben/ - Eine Datenbank mit Stipendien vom DAAD.
- LINK 10** www.bafög.bmbf.de/de/441.php - Zuständige BaFög-Ämter für die verschiedenen Länder.
- LINK 11** www.bafög-rechner.de/FAQ/ausland.php - Informationen zum Auslands-BaFög.
- LINK 12** www.iaeste.rwth-aachen.de/home.php?page=iaestegeneral - Informationen zu IAESTE.
- LINK 13** page.aiesec.de/?page_id=212/ - Informationen zu AIESEC.
- LINK 14** www.wiwi.rwth-aachen.de/cms/Wirtschaftswissenschaften/Studium/Kontakt/~idi/Praktikantenamt/ - Praktikantenamt der Fakultät für Wirtschaftswissenschaften.
- LINK 15** www.international.rwth-aachen.de/aw/cms/InternationalOffice/themen/mobilitaet_outgoings/perspektiven/praktika_im_ausland/~tmn/lifelong_learning_programme_foerderung_eu/?lang=de - Erasmus-Praktika im Rahmen des Lifelong Learning Programms (LLP).
- LINK 16** www.rwth-aachen.de/go/id/bgjo - PROMOS Auslandsstipendien.
- LINK 17** www.giz.de/de/weltweit/16206.html - Heinz Nixdorf Programm.
- LINK 18** www.rwth-aachen.de/go/id/rmt - Das Undergraduate Research Opportunities-Programm (UROP).
- LINK 19** <http://www.rwth-aachen.de/uropdatabase> - Datenbank des UROP-Programmes.
- LINK 20** www.rwth-aachen.de/go/id/bwyu - IDEA-League Research Grant.
- LINK 21** www.eonerc.rwth-aachen.de/aw/cms/website/themen/home/About_ERC/~uxr/kooperationen/?lang=de -International Energy Cooperation Program von E.on.
- LINK 22** www.incas.rwth-aachen.de/newsite/index.php/29-services/sprachtandem/58-sprachtandem-form - INCAS Aachen Sprachtandem.



LINK 23 www.rwth-aachen.de/cms/root/Studium/Im_Studium/~egx/Beurlaubung/ - Informationen zur Beurlaubung.

LINK 24 www.asta.rwth-aachen.de/de/semesterticket - Antrag auf Rückerstattung des Mobilitätsbeitrages.

LINK 25 www.eestec.rwth-aachen.de/web/content/home/index.php - Homepage des EESSTEC Aachen LCs.

LINK 26 www.fsmb.rwth-aachen.de/international/austausch.html - Seite der Fachschaft Maschinenbau zu ihrem Austausch.

www.elektrotechnik.rwth-aachen.de Seite der Fakultät, hier findest du viele Informationen auf E-Techniker zugeschnitten..

www.elektrotechnik.rwth-aachen.de/go/id/eve Betreuung des Industriepraktikums in der Fakultät Elektrotechnik..

www.international.rwth-aachen.de Hier findest du allgemeine Informationen zum Thema Auslandsaufenthalt im Studium..

auslands-ag@fset.rwth-aachen.de Schreib uns bei Fragen zum Guide oder zur AG!

erasmus@fb6.rwth-aachen.de Fragen bezüglich ERASMUS speziell für E-Techniker..

international@rwth-aachen.de E-Mail Adresse des International Office.

praktikantenamt@fb6.rwth-aachen.de Kontakt-Adresse des Praktikantenamtes, bei Fragen bezüglich Anerkennung.

PDF 1 www.elektrotechnik.rwth-aachen.de/global/show_document.asp?id=aaaaaaaaaacqkkt&download=1 - Richtlinien nach denen die Anerkennung erfolgt.

PDF 2 www.daad.de/medien/ausland/dokumente/wege_ins_auslandspraktikum_2013.pdf - DAAD Broschüre: Wege ins Auslandspraktikum.

PDF 3 www.rwth-aachen.de/global/show_document.asp?id=aaaaaaaaaaoyvw - Master Prüfungsordnung ET.

PDF 4 www.rwth-aachen.de/global/show_document.asp?id=aaaaaaaaaafckhs - Bachelor Prüfungsordnung Wirt-Ing.

